

Zitronenfalter und Co. sind vom Aussterben bedroht

Vorträge und eine Ausstellung

Es muss kein großer Garten sein

Welche Art von Gärten haben Schmetterlinge am liebsten? Diese Frage beantwortete Hobbygärtner Werner Matthis in Sindelfingen. Der Vortrag des Frickenhausener bildete den Auftakt zur diesjährigen Veranstaltungsreihe zum Thema Schmetterlinge.

Schmetterlinge in verschiedenen Farben fliegen durch blühende Landschaften. Zitronenfalter, Ochsenauge, Landkärtchen, Wanderfalter wohin das Auge blickt. So stellen wir uns den Sommer vor. Doch dieses Bild findet man heute nicht mehr so oft vor. 80 Prozent der einheimischen Tagfalter sind mittlerweile vom Aussterben bedroht.

Dem entgegenzuwirken ist das Ziel von Werner Matthis. Der Hobbygärtner und Schmetterlingsguide widmet seit 1982 seinen Garten in Frickenhausen den Schmetterlingen und Wildbienen. Bei seinem Vortrag im Haus Sommerhof in Sindelfingen erfahren die Besucher, was einen naturnahen Garten ausmacht und welche Pflanzen für Schmetterlinge, aber auch für andere Kleinlebewesen wie Wildbienen, als Nektartankstelle geeignet sind.

Werner Matthis berichtete, welche Tiere in seinem naturnahen Garten am häufigsten vorkommen. Zudem gab der pensionierte

Maschinenbauingenieur Tipps für eine natürliche Düngung in verschiedenen Gartenbereichen. „Viele Leute glauben irrtümlicherweise, dass man nur große Gärten schmetterlingsfreundlich gestalten kann. Dabei geht das schon mit dem kleinsten Garten“, teilte Werner Matthis seinen Vortragsgästen mit. „Schmetterlinge fühlen sich in vielen Gärten wohl. Neben einem blumenlastigen Garten zählen dazu beispielsweise auch Gärten mit einem Teich“, sagte der erfahrene Schmetterlingsguide.

Kostenlose Broschüren

Durch Vorträge wie jenem von Werner Matthis und Aktionen wie zum Beispiel dem Verteilen von kostenlosen Informationsbroschüren will der Naturschutz-Kreisverband Böblingen in diesem Jahr in Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung Sindelfingen Menschen für das Leben der Schmetterlinge begeistern. Außerdem soll so auch auf die Bedrohung der einheimischen Schmetterlingsarten aufmerksam gemacht werden. Durch vielfältige Aktionen soll erreicht werden, dass das Schmetterlingsjahr 2015 dabei hilft, dass jeder einzelne etwas zum Schutz der Schmetterlinge beiträgt.

Der BUND-Kreisverband Böblingen bietet im Schmetterlingsjahr 2015 ein buntes Programm:

„Bunte Vielfalt vor unserer Haustür - die Schmetterlinge in unserer Region“. Referent: Peter Schullerer. Termin: 6. Juni, 19 bis 20.30 Uhr, im Umweltzentrum des Bund, Herrenwäldlestraße 13, Sindelfingen.

„Familientag an der Schmetterlingswiese“. Termin: 7. Juni, 11 bis 17 Uhr, in der Außenstelle des Vogel- und Naturschutz-zentrums (VIZ) am Herrenwäldlesberge in Sindelfingen.

„Nachtgeflatter“. Referentin: Magdalena Hubbuch. Termin: 20. Juni und 11. Juli, jeweils von 21 bis 24 Uhr im Umweltzentrum des Bund Sindelfingen.

„Kein Sommer ohne Schmetterlinge“. Referent: Peter Schullerer. Termin: 5. Juli, 14 bis 16 Uhr, im Umweltzentrum des Bund, Sindelfingen.

Ausstellung „Lebensräume für Schmetterlinge“. Termin: 13. bis 30. Juli im Foyer des Sindelfinger Rathaus.

Eine Auflistung der bedrohten Schmetterlingsarten gibt es unter www.bund.net/themen_und_projekte/abenteuer_faltermtage/steckbriefe/ im Internet.

Kleiner Fuchs

Zitronenfalter

Admiral

Aurorafalter